

CampSong 2025

Abenteuercamp 2

♩=130

2 D G E A D G

A - ben - teu - er - camp, schön, dass wir zu - sam - men sind. Hier er - lebt man je - den Tag,

8 A D Str.1 D 3 fis

viel von Gott mit Spiel und Spaß. Auf der Wiese an - ge - kommen, geht das Camp nun end - lich los.

14 G A G

Wir freu'n uns, dass du da bist. Was er - war - tet uns hier bloß? Eine Wo - che vol - ler Ak - tion, La -

20 A D A G

ger - feu - er und viel Glut. Ein A - ben - teu - er - cam - per braucht viel Mut!

Str.2

Am Feuer brutzelt Stockbrot,
bei vielen Mädels ist's verbrannt.
Sehr viel später dann im Dunkeln,
wird mit Knicklichtern gerannt.
Aufgeschreckt von dreisten Wächtern,
Schreie durch durch das Dickicht hallen.
Ins Bett sind müde alle dann gefallen.

Str.4

Wir hören viel von Daniel
und wie er auf Gott vertraut.
Später wird dann viel gebastelt
manches Unikat gebaut.
Auf der Flucht vor vielen Viren,
wurde man kreativ mit Stil.
Doch Geld verdienen war hier nicht das Ziel!

Str.6 Streich-Strophe P.S.

Daniels Freunde die sind mutig
und Gott rettet aus den Flammen.
Bei Sonnenschein und Wärme
sind dann Schwimmen wir gegangen.
Endlich werden alle sauber
und am Abend wird es spannend:
Nach Überfall ein Täter weggerannt !!!SIMON!!!

Str.8

In der Nacht die Festung wandert
und die Flaggen fehlen sehr.
Dann beim Bibelwettlauf zeigen,
was ihr gelernt habt bis hierher.
Der bunte Abend ist der Hammer
ihr wart ganz schön kreativ.
Zelt 7 wurde dann Siegermotiv!

Str.3

Statt geklingelt wird gescheppert,
wer hat die Glocke bloß geklaut.
Hugo Wolf jagd alle Schafe,
bis sie platzen und das laut.
Dann am Abend bei den Wetten,
sind „Die Letzten“ Sieger dann.
Zelt2 fängt in der Nacht mit Streichen an...ÜBEL!!!

Str.5

Die Jungenzelte hämmern, sägen;
die Festung wächst nun Stück für Stück.
Im Wald entstehen viele Brücken,
wenn sie nicht kippen Welch ein Glück.
Dann Abends nach dem Regen,
gibts ein Mahl im Sonnenschein.
Zelt 7 wird noch dreckig ganz allein.

Str.7

Alles durfte länger schlafen,
dann gewandert bis zum Fluss.
Etwas baden, bauen, lachen;
da hatte jeder seinen Spaß.
Kurzer Regen auf dem Rückweg,
und am Abend hören wir ja,
was Gott so wirkt im fernen Afrika.

Str.9

Wir danken sehr der Küche,
für verrückte Kocherei,
dem TD für Holz und Feuer
und Des- infiziererei.
Unser größter Dank gilt Jesus,
dem, der uns hier alles gibt.
Vergiss nicht, dass er gerne dir vergibt.